## Haftgründe

*Aufgabe: Arbeite heraus, wie die Verhaftung von Otto Schenk begründet wird.*

**M 1 Haftbefehl gegen Otto Schenk**

** DZOK-A: RI/83**

*Aufgabe: Erläutere, was die Zeitung dem SPD-Abgeordneten Kurt Schumacher zum Vorwurf macht.*

**M 2 Stuttgarter NS-Kurier, 11.7.1933**

****

**Oberhetzer Schumacher verhaftet**

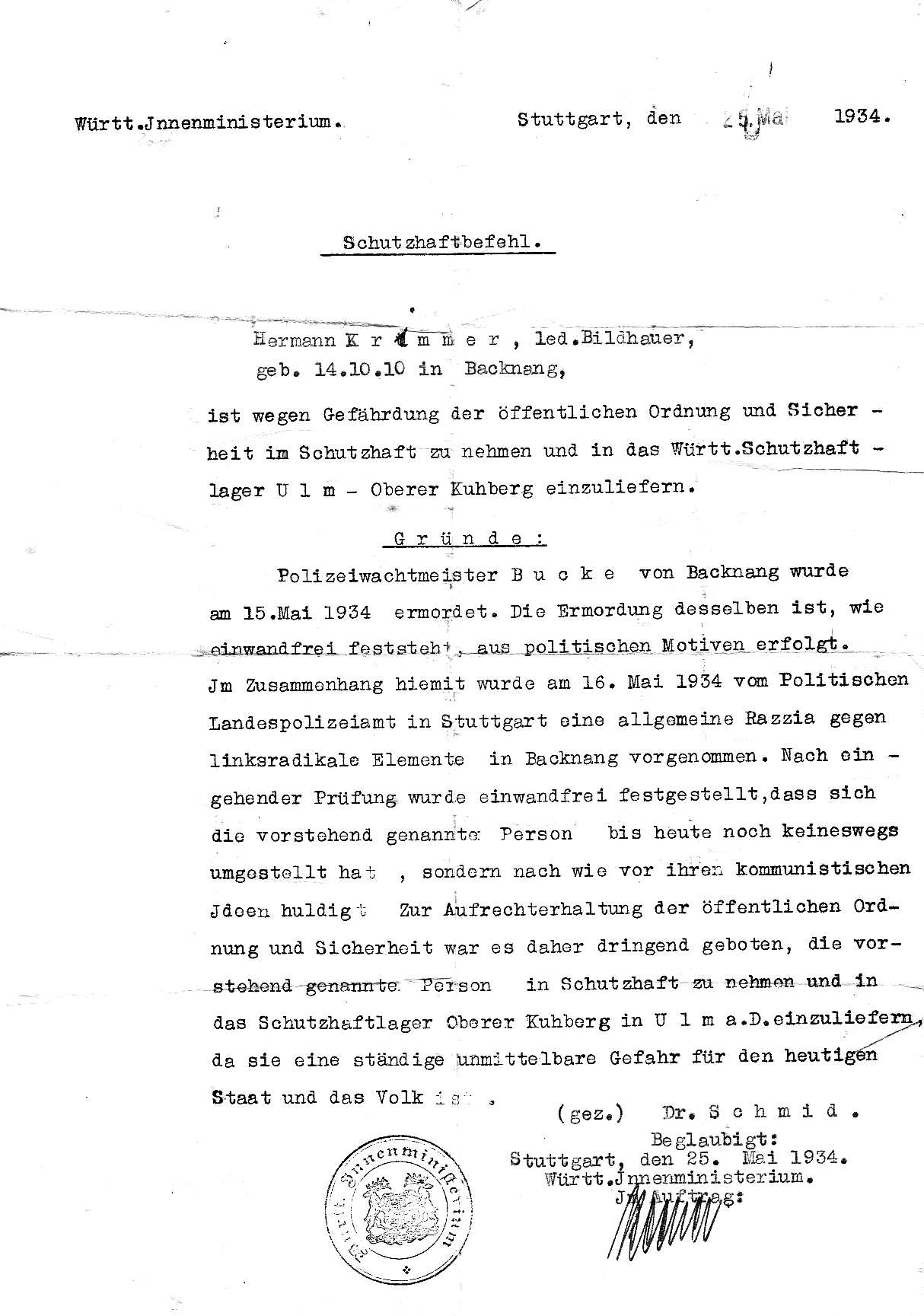
Stuttgart

Wie wir von zuständiger Seite erfahren, wurde der berüchtigte sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Schumacher auf Veranlassung der württembergischen Politischen Polizei in Wuppertal verhaftet. Die Politische Polizei hat seine Überführung auf den Heuberg angeordnet. Längere Zeit vermochte sich Dr. Schumacher dem Zugriff der Polizei zu entziehen. Nachdem ausfindig gemacht worden war, daß er sich in Berlin aufgehalten hat, wurde ein Steckbrief gegen ihn erlassen. Seine endgültige Festnahme konnte jedoch erst in Wuppertal erfolgen. Es ist festgestellt, daß Dr. Schumacher seinen Lebensunterhalt in dieser Zeit in der Hauptsache aus Geldern bestreitet, die ihm von der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion unter Deckadresse zugesandt wurden.  
Mit Dr. Schumacher ist einer der schamlosesten sozialdemokratischen Hetzer nicht nur Württembergs, sondern ganz Deutschlands unschädlich gemacht worden. Mit einem an Hysterie grenzenden verbrecherischen Haß hetzte und verleumdete er nationalsozialistische Führer und die nationalsozialistische Bewegung. Kein Württemberger wird es je vergessen, wie der rote Obergenosse in öffentlichen Versammlungen und in der „Schwäbischen Tagwacht“ vom Leder zog. Seine Anwürfe gegen die nationalsozialistische Freiheitsbewegung waren so abgrundtief gemein, daß Dr. Schumacher nicht mehr erwarten kann, als politischer Gegner, sondern nur noch kriminell bewertet zu werden.   
Er war einer jener, deren Worte nicht groß genug waren, um die endgültige Vernichtung und Ausrottung des Nationalsozialismus von den verführten Arbeitermassen zu fordern. Bei jeder Gelegenheit forderte er zur Gewalt auf und stellte die brutale Vernichtung aller nationalsozialistischen Volksgenossen mit Waffengewalt in Aussicht.   
Das Verbrecherischste, das sich dieser famose Arbeiterführer leistete, war wohl jene „berühmte“ Rede auf dem Marktplatz in Stuttgart, bei der er schrie, die braune Schmach sei tausendmal schlimmer als die schwarze Schmach. Aber wie man mit der schwarzen Schmach fertig geworden sei, so würde man auch die braune Schmach ausrotten.  
Dieser Bursche brachte es also fertig, die nationalsozialistische Freiheitsbewegung mit der Negerschande am Rhein zu vergleichen, brachte es fertig, die Sturmkolonnen des Dritten Reiches gleichzustellen mit jener tierischen Soldateska, die zur ewigen Schmach Frankreichs deutsche Frauen und Männer im besetzten Gebiet schänden, mit der Reitpeitsche schlagen, bespucken und erschießen durften. Nun, die braune Schmach wurde nicht beseitigt, wohl aber die rote Schmach der internationalen Landesverräter und Korruptionisten, der verbrecherischen Hetzer und bewussten Volksverführer. Wenn einer dem neuen Deutschland dafür dankbar sein muß, daß es in so eiserner Disziplin und unerhörtem Großmut seine tödlichsten Feinde behandelt, dann ist dieser Dr. Schumacher der Erste.

Wir sprechen nur den Wunsch der breitesten Öffentlichkeit aus, wenn wir den Fall Schumacher der politischen Polizei einer Sonderbehandlung empfehlen, denn was dieser SPD-Genosse auf dem Kerbholz hat, übersteigt die Grenzen alles Erträglichen, auch für die, die weit davon entfernt sind, mit Rachegelüsten belastet zu sein.

*Aufgabe: Arbeite heraus, wie die Verhaftung von Hermann Krimmer begründet wurde.*

**M 3 Der Schutzhaftbefehl gegen Hermann Krimmer**



Quelle: A-DZOK, Rep. I, 74